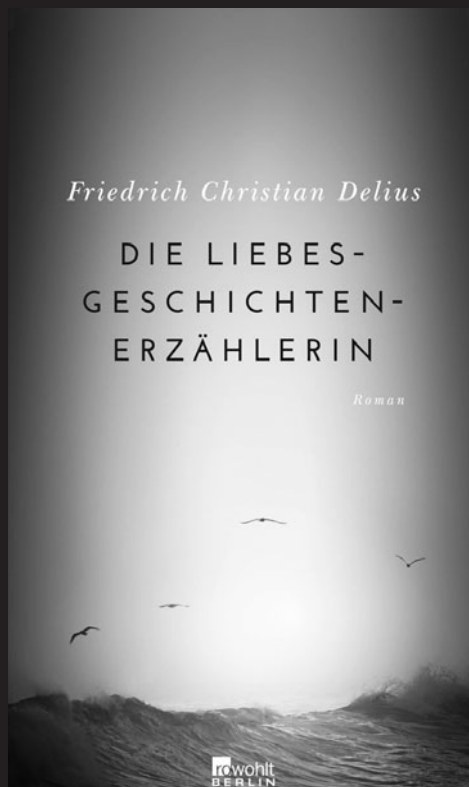


Drei Epochen, drei Kriege, eine Familie



Friedrich Christian Delius;
Die Liebesgeschichtenerzählerin
Rowohlt Berlin,
208 Seiten, Fr. 25.50

Zeitkolorit und Familiengeschichte zugleich.

Eine Frau, für ein paar Tage frei von Pflichten, Mann und Kindern, fährt im Januar 1969 von Den Haag über Amsterdam nach Frankfurt. Drei Liebesgeschichten aus den Zeiten der Kriege und Niederlagen gehen ihr durch den Kopf: ihre eigene, die ihrer Eltern und die einer Vorfahrin während der napoleonischen Kriege. Davon möchte sie erzählen, aber die Geschichten und Leben verflechten sich immer mehr: ein König, der die modernen Niederlande aufbaut; seine ueheliche Tochter, die in eine mecklenburgische Adelsfamilie gezwungen wird; ihr Urenkel, der als kaiserlicher U-Boot-Kapitän die roten Matrosen von Kiel überlistet, seiner schwarzen Seele entkommen möchte und zum Volksprediger wird; seine Tochter – die reisende Erzählerin selbst –, die ein gutes deutsches Mädel und trotzdem gegen die Nazis sein wollte und nun im Schreiben Befreiung sucht neben einem Mann – lächelnder Gutsbesitzerssohn und Spätheimkehrer – der sich allmählich von ihr entfernt.

Dem neuen Roman von Friedrich Christian Delius liegt die bewegte Geschichte seiner eigenen Familie zugrunde. Er erzählt von der Reise seiner Tante zwischen Scheveningen, Heiligendamm und deutschem Rhein, eine Reise von fünf Tagen und durch ein ganzes Jahrhundert.

Krimis



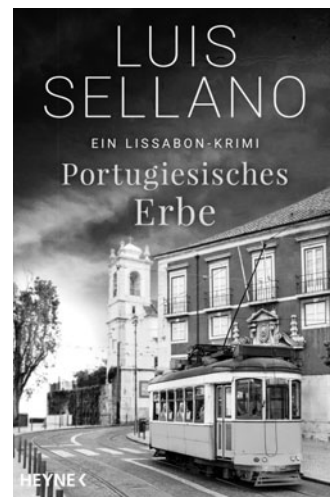
Isa Maron;
Dunkle Flut
DuMont;
400 Seiten,
Fr. 13.50

Jeder schlechte Mensch muss bestraft werden ...

Ein mysteriöser Mordfall in Amsterdam-Nord: An einer Laterne hängt ein toter Mann. Die Szene

erinnert an eine berühmte Rembrandt-Zeichnung. Durch Zufall ist Kyra Slagter eine der ersten am Tatort. Die 19-Jährige will unbedingt Polizistin werden. Auf eigene Faust beginnt sie zu ermitteln, was Maud Mertens, die mit dem Fall betraut wird, natürlich nicht gefällt. Die altgediente Kommissarin hat selber eine pubertierende Tochter zuhause und nimmt die selbsternannte Kollegin zunächst nicht ernst. Aber dann findet Kyra eine Spur – und gerät selbst ins Visier des Täters, dessen Blutgier noch lange nicht gestillt ist. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Gelingt es Mertens den Mörder zu fassen, bevor es zu spät ist?

Ein Amsterdam-Krimi mit interessanten Protagonistinnen – «Dunkle Flut» ist der Auftakt zu einer neuen Reihe – freuen Sie sich jetzt schon auf die Fortsetzung im Oktober!



Luis Sellano;
Portugiesisches Erbe
Heyne,
368 Seiten,
Fr. 20.50

Lissabon als stimmungsvoller Schauplatz.

Henrik Falkner weiss kaum, wie ihm geschieht, als er die malerischen

Altstadtgassen von Lissabon betritt. Der ehemalige Polizist soll ein geheimnisvolles Erbe antreten: Sein Onkel hat ihm ein Haus samt Antiquitätengeschäft vermacht. Während Henrik mehr und mehr in den Bann der pulsierenden Stadt am Tejo gerät, entdeckt er, dass sein Onkel offenbar über Jahre hinweg Gegenstände gesammelt hat, die mit ungelösten Verbrechen in Verbindung stehen. Und kaum hat Henrik seine ersten Pastéis de Nata genossen, versucht man, ihn umzubringen. Henrik stürzt sich in einen Fall, der sein Leben verändern wird.

Luis Sellano ist das Pseudonym eines deutschen Autors. Auch wenn Stockfisch bislang nicht als seine Leibspeise gilt, liebt er andere portugiesische Köstlichkeiten umso mehr. Schon sein erster Besuch in Lissabon entfachte seine grosse Liebe für die Stadt am Tejo – und inspirierte ihn zum vorliegenden Krimi.

Obergass Bücher GmbH
Obergasse 2a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 213 26 62
Fax 052 213 96 45
info@obergassbuecher.ch
www.obergassbuecher.ch

Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr
Samstag, 08.00–16.00 Uhr



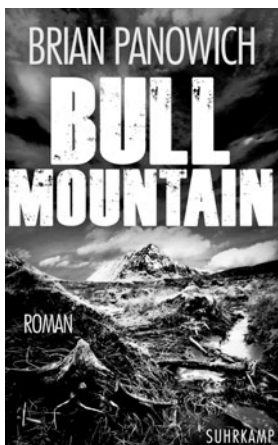
Steffen Jacobsen;
Bestrafung
Heyne,
512 Seiten,
Fr. 13.90

**Erschreckend
realistisch
und fast
schon
beängstigen
aktuell!**

Kurz vor dem
Aussenminister-
treffen wird

in Kopenhagen ein terroristischer Anschlag verübt: Dänemark verliert dabei seine Unschuld, als ein Selbstmordattentäter im Tivoli, dem beliebtesten Vergnügungspark des Landes, eine Bombe zündet. Mehr als tausend Menschen finden dabei den Tod. Doch niemand bekennt sich zu dem Anschlag, und die Ermittlungen laufen ins Leere. Bis Kommissarin Lene Jensen eine Verbindung zu einem vermeintlichen Selbstmord im U-Bahnhof Nørreport herstellt. Gemeinsam mit dem privaten Ermittler Michael Sander geht sie der Sache auf den Grund. Was sie finden, ist schrecklich.

Ein packender Politthriller, dessen Plot unglaublich facettenreich ist.



Brian Panowich;
Bull Mountain
Suhrkamp,
335 Seiten,
Fr. 14.90

**Ein dramatisches
Duell in der
spektakulären
Berglandschaft
der Appalachen.**

Der Burroughs-
Clan ist der grösste
Anbieter von
Schwarzgebranntem,
Hasch und

Crystal Meth in Georgia und Umgebung. Seit Generationen hat er Bull Mountain fest im Griff. Und er verteidigt seine Stellung mit allen Mitteln. Um sich aus diesem Familiensumpf zu ziehen, wurde Clayton Burroughs einst Sheriff. Doch er weiss, dass er und Bull Mountain erst dann Frieden gefunden haben werden, wenn es ihm gelingt, seinen Brüdern endgültig das Handwerk zu legen. Schon einige Male haben das FBI und die Drogenbehörde versucht, die Burroughs-Brüder hinter Schloss und Riegel zu bringen. Nie ist es ihnen gelungen. Jetzt scheint ein junger, ehrgeiziger Agent den perfekten Plan zu haben. Doch dafür braucht er Clayton Burroughs Hilfe. Damit bricht ein Kampf los, an dessen Ende es nur einen Sieger geben kann – und viele Tote.

Es ist nicht allein die von Panowich so stimmungsvoll wie cool eingefangene Atmosphäre, sondern die Unbarmherzigkeit, mit der die puzzleartige Handlung voranschreitet, die den Krimi von einem gewöhnlichen Thriller abhebt.

Ist nicht der Mörder immer der Gärtner ...?



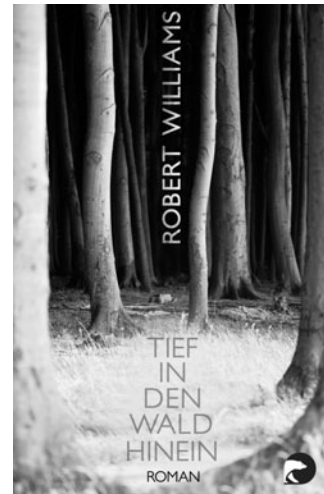
Bernd Flessner;
Der Radieschenmörder
BLV,
272 Seiten, Fr. 13.50

**Ein perfider Garten-
Krimi.**

Wer war Johann Kunrath?
Ein unauffälliger, wort-
karger Mann, den keiner
wirklich kannte. Er lebte

für seinen Garten. Und jetzt ist er tot, ertränkt in einer Maischetonne und geknebelt mit einem Radieschen. Nicht der einzige mysteriöse Mordfall, dem Frühpensionär Walter Dollinger auf die Spur kommt! Im Laufe seiner Nachforschungen wird es auch für den Hobbydetektiv gefährlich. Wer will ihn ausschalten?

Eine sommerliche Welt voller Gartenfreude? Neben der spannenden Handlung sind auch immer wieder Erdbeeren, Tomaten oder Wachs- und Stangenbohnen Nebendarsteller in der Handlung. Es gibt akribische Hardliner unter den Gärtnern, aber auch diejenigen, die ein Herz für Raupen und Wildwuchs haben. Zu Letzteren gehört Hobbydetektiv Walter Dollinger. Eine Allergie hat ihn viel zu früh berufsunfähig gemacht, doch dass er immer noch Biss und Mut hat, beweist er nicht zu knapp bei den aufreibenden Mordermittlungen. Unterstützt wird er dabei heldenhaft von seiner Ehefrau Karin!



Robert Williams;
Tief in den
Wald hinein
BVT,
304 Seiten,
Fr. 13.90

**Wenn das
Idyll zum Alb-
traum wird ...**

Harriet ist ein
Schreikind.
Um sie zum
Einschlafen zu
bringen, fährt
der verzwei-
felte Vater

stundenlang mit ihr herum, bis er eines Tages eine Stelle im Wald findet, an der das Baby sich beruhigt. Jede Wiederholung des Experiments zeigt es: dies ist offenbar der einzige Ort, an dem Harriet schlafen kann. Die übernachtigte Familie beschliesst, eine alte Scheune am Waldrand zu einem Wohnhaus umzubauen. Sieben Jahre sind seither vergangen: Thomas und die Kinder fühlen sich unter den Bäumen äusserst wohl, aber seiner Frau Ann ist die Einsamkeit nicht geheuer. Mit gutem Grund, denn eines Nachts schleicht durch die Bäume ein Trupp Männer zu ihnen, und ihre Absicht ist nicht friedlich.

Wundervoll unspektakulär erzählt, ist dieses vierfache Psychogramm ein Meisterwerk der Sensibilität und der Zwischentöne.

Romane



Jonathan Tropper;
Der Sound
meines
Lebens
Droemer,
384 Seiten,
Fr. 13.50

**Ein Mann,
der seine
Lage ganz
unten mit
exzellentem
Galgen-
humor meis-
tert!**

Drew Silver hat die Nase voll von seinem Leben. Nachdem ihn seine Frau verlassen hat, seine Tochter nichts von ihrem nutzlosen Vater wissen will und seine Karriere als gefeierter Rockstar ewig lange her ist, kommt ihm das akute Aneurysma gerade recht, und er beschliesst: Ich lasse mich nicht operieren. Doch die Rechnung hat er ohne sein Herz gemacht. Im Gegensatz zu seiner Arterie funktioniert es nämlich einwandfrei und will allen beweisen, dass er gar kein so übler Kerl ist.

Wer sich selbst auch nur ansatzweise in einer Sinnkrise wähnt, sollte um Troppers Roman vielleicht einen möglichst grossen Bogen machen – oder sich erst recht genüsslich daran weiden. Urkomisch und ganz nebenbei höchst philosophisch.



Jenny Colgan;
Die kleine
Bäckerei
am Strand-
weg
BVT,
496 Seiten,
Fr. 13.90

**Lassen Sie
sich vom
Duft von
frischge-
backenem
Brot verfüh-
ren.**

Es klingt fast
zu gut um

wahr zu sein – Polly wird ihr Hobby zum Beruf machen, und das in Cornwall, auf einer romantischen Insel mit Männerüberschuss. Genau die richtige Kur für ein leeres Konto und ein gebrochenes Herz. Aber die alte Bäckerei ist eine windschiefe Bruchbude, am Meer kann es sehr kühl sein, und der Empfang, den manche Insulaner ihr bereiten, ist noch viel kälter. Gut, dass Polly Neil hat, einen kleinen Papageientaucher mit gebrochenem Flügel. Doch bald kauft der halbe Ort heimlich ihr wunderbares selbstgebackenes Brot, und als sie Neil fliegen lassen soll, ist sie schon fast heimisch geworden. Nur das mit der Liebe gestaltet sich komplizierter als gedacht ...

Eine herrliche Sommerlektüre, die Lust auf Cornwall macht und darauf, selber wieder einmal einen Brotteig zu kneten!

Romane



Ellen Marie Wiseman;
Die dunklen Mauern von Willard State
Piper,
464 Seiten,
Fr. 13.50

Zwei Frauen, getrennt durch Jahrzehnte – vereint durch ein gemeinsames Schicksal.

Zehn Jahre ist es her, dass eine schicksalhafte Nacht für Izzy Stone alles veränderte: Ihre Mutter erschoss ihren Vater, während er schlief. Seitdem lebt die nun 17-Jährige bei Pflegefamilien. Als sie für ein Museum Gegenstände ehemaliger Insassen der alten und berüchtigten psychiatrischen Anstalt Willard State Asylum katalogisiert, stößt sie auf einen Stapel ungeöffneter Briefe und das Tagebuch einer gewissen Clara Cartwright. Je mehr sie über Claras Leben während der zwanziger Jahre in Erfahrung bringt, desto mehr klären sich auch die Rätsel ihres eigenen Leben.

Authentizität, Tiefe und ein einzigartiges Verständnis der menschlichen Psyche machen dieses Buch zu einem packenden Lesegenuss.



Emma Sternberg;
Fünf am Meer
Diana,
464 Seiten,
Fr. 13.90

Ein turbulenter Neuanfang an bester Lage.

Verständlicherweise zieht es Linn zuhause in München den Boden unter

den Füßen weg, als sie ihren Verlobten in flagranti mit einer ungeliebten Arbeitskollegin erwischt. Aber dann erfährt Linn, dass sie geerbt hat: eine ihr völlig unbekannte Tante ist in den USA verstorben – und unversehens findet Linn sich in einem Haus in den Hamptons wieder, direkt am Meer. Das «Sea Whisper Inn» liegt zwar an bester Lage, ist aber ziemlich heruntergewirtschaftet. Die Bewohner, fünf lebenslustige Senioren, wachsen Linn bald ans Herz, genauso wie die Granatapfel-Manhattans mit Suchtpotential und die Geschichten über ihre glamouröse Tante Dorothy. Wenn nur das liebe (fehlende) Geld nicht wäre!

Eine warmherzige, humorvolle Geschichte über eine Erbschaft, die leider mehr Frust als Lust mit sich bringt. Oder?



Kim Wright;
Die Canterbury-Schwwestern
Ullstein,
384 Seiten,
Fr. 13.50

Neun Frauen, fünf Tage, ein gemeinsamer Weg.

Che kann es nicht fassen: Sie ist mit acht anderen Frauen zu Fuss auf dem

Weg von London nach Canterbury. In einem Brief hat ihre exzentrische, willensstarke Mutter ihrer Tochter aufgetragen, dorthin zu pilgern und ihre Asche zu verstreuen. Ausserdem hat sich gerade auch noch ihr Freund von Che getrennt. Das Letzte, was sie jetzt gebrauchen kann, ist ein als Pilgerreise getarnter Selbstfindungstrip. In alter Pilgertradition soll jede der Frauen auf dem Weg eine Geschichte über die Liebe erzählen. Che ist skeptisch, als die Wanderinnen damit beginnen. Doch die unterschiedlichen Geschichten der Frauen berühren sie tief. Zum ersten Mal in ihrem Leben hat Che das Gefühl, ihren Weg zu kennen.

Ein wundervolles Buch für alle, die daran erinnert werden müssen, dass manchmal der Weg das Ziel ist.



Elizabeth Joy Arnold;
Einundachtzig Worte
Diana,
544 Seiten,
Fr. 13.90

Eine fesselnde Geschichte über Familie, tragische Wahrheiten und die Liebe zu Büchern.

Chloe und Nate sind seit einer Ewigkeit verheiratet, als dieser eines Tages ohne Erklärung verschwindet. Alles, was er hinterlässt, ist ein kurzer Brief von einundachtzig Worten. Nate ist in ihre Heimatstadt zurückgekehrt – an jenen Ort, an dem vor vielen Jahren ihr Sohn spurlos verschwand. Ein tragischer Verlust, der Chloes und Nates Leben für immer veränderte und den auch ihr neues Leben und ihre gemeinsame Buchhandlung nicht mindern konnten. Bergen diese einundachtzig Worte die Chance für Chloe, die Vergangenheit endlich zu klären und ihre Liebe zu Nate wiederzufinden?

Gefühlsbetont, aber auch voller Spannung, erzählt Elizabeth Joy Arnold von einem Ehepaar, das mit der Last von Schuld und Sühne umzugehen lernen muss. Dazu dürfen Sie sich auf eine Hommage auf die Klassiker der Literatur freuen.



Christina Schwarz;
Die Leuchtturmwärterin
btb, 320 Seiten, Fr. 13.90

Ein Leuchtturm vor der kalifornischen Küste als Kulisse für menschliche Dramen.

Wisconsin 1898. Gertrude ist eine Tochter aus «gutem Hause», deren Weg in vorgegebenen Bahnen verläuft. Doch dann verliebt sich Trudy

in ihren Cousin Oskar, den Schöngest mit dem strahlenden Blick, der nichts auf Konventionen zu geben scheint und so ganz anders ist als ihr Verlobter. Hals über Kopf heiraten die beiden, um im Norden Kaliforniens ein neues Leben zu beginnen: auf einer abgelegenen Insel vor der Küste gehen sie dem Leuchtturmwärter und seiner Familie zur Hand. Die Umgebung ist unwirtlich, das Meer wild und das Klima rau. Trotz der harten Lebensbedingungen fühlt sich Trudy mehr und mehr zu Hause. Während ihr Ehemann ihr zusehends wie ein Fremder erscheint, erkundet sie gemeinsam mit den Kindern des Leuchtturmwärterpaares Flora und Fauna des kleinen Eilands – doch die Insel birgt ein Geheimnis, das Trudy vor die schwerste Prüfung ihres Lebens stellen wird.

Christina Schwarz lässt uns teilhaben am Alltag eines jungen Ehepaares im späten 19. Jahrhundert. Das Wohnen und Arbeiten auf dem Leuchtturm oberhalb der abwesenden Klippen von Point Lucia in Kalifornien wird stimmungsvoll erzählt. Ein isolierter Flecken Erde, dominiert von Wind und Wetter und – vielleicht – einer Meerjungfrau. Es gibt aber auch die menschlichen Geheimnisse, und während diese im Laufe der Handlung aufgedeckt werden, können Sie fast die tosende Brandung hören und die salzige Meeresluft schmecken.



Sophia Khan;
Das Leuchten meiner Welt
Diana,
480 Seiten, Fr. 13.90

Die zwei Leben einer Mutter und die Wahrheit über ihre Welt.

Yasmeen Khalil ist schön, witzig und voller Charme. Aber sie kann auch unberechenbar, aufbrausend, und manchmal tieftraurig sein.

Eines Tages verschwindet sie spurlos und lässt einen Ehemann mit gebrochenem Herzen und eine verzweifelte Tochter zurück. Irenie will das Verschwinden ihrer Mutter nicht akzeptieren. Sie hinterlässt überall im Haus Duftspuren von Yasmeen oder versucht, deren Geräusche zu imitieren, um so die Illusion zu schaffen, als wäre alles beim Alten. Fünf Jahre nach Yasmeens Verschwinden entdeckt Irenie eine Schachtel voller Briefe: wunderschöne, intime Liebesbriefe, welche eine ganz andere Facette zeigen. Diese Frau hat offenbar ihr Leben lang einen Mann namens Ahmed geliebt – weshalb aber wurde diese Liebe nie gelebt? Was passierte wirklich mit Yasmeen? Um Antworten zu erhalten, die ihr Vater offenbar nicht gewillt zu geben ist, reist Irenie zur Verwandtschaft der Mutter nach Islamabad. Was sie dort herausfindet, ändert nicht nur die Sicht auf ihre Mutter, sondern auch das eher schwierige Verhältnis zum Vater. Ein leise Annäherung beginnt.

Anrührend und klug erzählt Sophia Khan, selber in einem pakistanisch-amerikanischen Elternhaus aufgewachsen, in ihrem beeindruckenden Debüt von einer geheimen Liebe und deren Folgen für eine ganze Familie.

Nicht nur für Mondsüchtige ...



Christine Brand;
Mond – Geschichten
aus aller Welt
Unionsverlag,
192 Seiten, Fr. 22.90

Märchen und Mythen
für alle, die nicht
verlernt haben, des
Nachts staunend
in den Mond zu
schauen.

Der Mond ist das Auge der Nacht und der Spiegel menschlicher Stimmungen, Gefühle und Fantasien. Zu allen Zeiten und auf allen Kontinenten werden Mythen und Märchen über diesen wundersamen Himmelskörper erzählt. Christine Brand hat sie für Gross und Klein gesammelt und frisch zu Papier gebracht: Warum Sonne und Mond am Himmel leben/Weshalb es nur noch einen Mond gibt/Ein Heiratsantrag mit Folgen/Eine Scheidung mit Hahn/Mann oder Frau, wer lebt im Mond?/Von Mondprinzessinnen und Kriegern/Von Nächten in Dunkelheit/Von Menschen, die auf den Mond reisen. Dies und vieles mehr erfährt man in diesem Band.

Erzählungen aus Serbien, Nigeria, China, Brasilien, Malaysia, Estland, Madagaskar, Neuseeland, Kenia, Kamerun, Spanien, Südafrika, Russland, Grossbritannien, Grönland, Japan, Australien, Indien und anderen Ländern.



Jochen Ihle;
Erlebniswan-
dungen
Schweiz – Höh-
lentouren,
Wasserwege &
Gipfelspass
mit Kindern und
Jugendlichen
Werd,
200 Seiten,
Fr. 39.90

Im Frühtau
zu Berge wir
geh'n ...

Erlebniswege liegen im Trend. Sie sollen den Zugang zu Natur und Kultur fördern, Wissen vermitteln und Geschichten erzählen. Doch auch ein gewöhnlicher Wanderweg wird bei einer phantasiereichen Gestaltung der Route zum Erlebnispfad. Jochen Ihle zeigt Wege auf zu familienfreundlichen SAC-Hütten und kindgerechten Klettersteigen. Es geht hinein in prähistorische Höhlen, hinauf auf aussichtsreiche Gipfel und hinweg über luftige Leitern und schmale Stege.

30 Touren in den verschiedenen Regionen der Schweiz laden ein, den Rucksack zu packen – ob für eine Tagestour oder einen Wochenendausflug. Alle Tourenbeschreibungen werden ergänzt durch einen sorgfältig recherchierten Serviceteil und viele Extratipps. Zahlreiche Farbfotos machen Lust und Laune, in die Natur aufzubrechen und sie zu erleben.

Sachbücher



Caroline Fink;
Welten aus
Eis
AT,
192 Seiten,
Fr. 49.90

Die Eis-
ströme der
Alpen haut-
nah erleben.

Die Gletscher
schmelzen –
doch noch
sind sie da,

und wir können als eine der letzten Generationen das alpine Wunder aus Eis erleben. 36 Wanderungen führen uns zu den schönsten Gletschern der Schweizer Alpen: von mächtigen Eisströmen wie dem Grossen Aletschgletscher oder dem Gornergletscher über bekannte Ausflugsziele wie den Morteratsch- und den Rhonegletscher bis hin zum verborgenen Fornogletscher und dem unbekanntem Glacier de Moiry. Ergänzt wird das Buch durch fundierte Texte, interessantes Hintergrundwissen und eindruckliche Bilder der spektakulärsten Gletscherlandschaften der Schweiz.

Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Leidenschaft für diese Welten aus Eis, schuf die Fotografin und Autorin ein Buch, das nicht nur Wandervorschläge und Hintergrundwissen liefert, sondern auch mit eindrucklichen Bildern in die Welt der Alpengletscher eintauchen lässt.



James Rebanks;
Mein Leben als
Schäfer
C. Bertelsmann,
288 Seiten,
Fr. 26.90

Das Leben auf
dem Land –
detailliert und
authentisch
erzählt.

James Rebanks' Familie lebt seit Generationen im englischen Hochland, dem Lake

District. Die Lebensweise ist seit Jahrhunderten von den Jahreszeiten und Arbeitsabläufen bestimmt. Im Sommer werden die Schafe auf die kahlen Berge getrieben und auf den Talwiesen das Heu für die langen Wintermonate geerntet; im Herbst folgen die Handelsmessen, wo die Herden aufgestockt werden, im Winter der Kampf, dass die Schafe am Leben bleiben, und im Frühjahr schliesslich die Erleichterung, wenn die gesund Lämmer geboren und die Tiere wieder in die Berge getrieben werden können. James Rebanks erzählt von einer archaischen Landschaft, von der tiefen Verwurzelung an einen Ort.

In eindrucksvoll klarer Prosa schildert James Rebanks den Jahresablauf in der Arbeit eines Schäfers, bietet uns einen einzigartigen Einblick in das ländliche Leben. Er schreibt auch von den Menschen, die ihm nahe stehen, Menschen mit grosser Beharrlichkeit, obwohl sich die Welt um sie herum vollständig verändert hat.

Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Jeannine Egli



Nicole Feer



Daniela Herr



Livia Köller



Maheli Rüfenacht



Vivien Sasso



Alex Schneebeli

Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder, Winterthur
Ueli Diener, Winterthur
Conrad Schneider, Thalheim
Hanspeter Schneider, Elsau